

Einladung zur Zeichnung auf 90,000 Thlr. oder 270,000 Mark 6% Prioritätsobligationen der Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.

Die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz besitzt das Unterirdische an Steinkohlen unter der Oberfläche eines 561 Scheffel 66 □ Raths haltenden Arealis in der Nähe des Dorfes Oelsnitz bei Pöthenitz mit einer Einlagerung von zusammen circa 25 Ellen der besten Steinkohle eigentümlich und **zehntenfrei**. Die Gesellschaft hat **zwei Schächte**, von denen der eine, der Hedwigsschacht, im Geschäftsjahr 1874/75 522,418 Hectoliter Steinkohlen gefördert hat, der zweite Schacht, Friedensschacht, bis auf 850 Ellen geteuft ist und Anfang des Jahres 1876 in Betrieb kommen wird. Zur Herstellung und Vervollendung dieser zweiten Schachtauflage, einschließlich der Betriebsgebäude, zur Beschaffung größerer Maschinen und zur Erweiterung ihrer Werkanlagen überhaupt, hat die Oelsnitzer Bergbaugesellschaft eine mit 6% verzinsliche und auf das gesammte Besitztum der Gesellschaft hypothekarisch eingetragene Anleihe von 300,000 Thlrn. oder 900,000 M. in 3000 Stück auf den Inhaber lastenden **Prioritätsobligationen** zum Nennwert von je 100 Thlrn. oder 300 M. auszugeben beschlossen, **worauf seitens der Königlich Preussischen Staatsregierung nach vorheriger Prüfung der Verhältnisse der Gesellschaft die Genehmigung seiner Zeit erteilt worden ist.** Von dieser Anleihe ist der Betrag von

210,000 Thaler oder 630,000 Mark bereits begeben,

90,000 Thaler oder 270,000 Mark

legen wir hiermit öffentlich zur Zeichnung auf.
Die Zeichnung findet statt

in **Leipzig** bei der **Allgem. Deutschen Creditanstalt**,
in **Dresden** bei der **Filiale der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt** daselbst
und bei den Herren **H. W. Bassenge & Co.** daselbst,
in **Altenburg** bei der **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt Lingke & Co.**,
in **Zwickau** bei den Herren **Hentschel & Schulz**,
in **Glauchau** bei der **Agentur der Geraer Bank**,
in **Gera** bei der **Geraer Bank**

**Montag den 20. September 1875 und
Dienstag den 21. September 1875.**

Der Emissionskurs ist auf 95% festgesetzt und sind, unbeschadet des Rechtes der Zeichner, Vorkaufzahlung sofort bei der Zeichnung zu leisten, **25% bei der Zeichnung, 25% am 15. October 1875, 25% am 15. December 1875, 25% am 15. Januar 1876**

bei den obengenannten Zeichnungsstellen unter Berechnung der Zinsen einzuzahlen, wogegen die Stücke ausgehändigt werden.
Im Fall der Ueberzeichnung bleibt Repartition vorbehalten.

Wir empfehlen diese in jeder Hinsicht vorteilhafte und sichere Anlage dem geehrten Publicum
Glauchau, den 16. September 1875

Oelsnitzer Bergbaugesellschaft in Oelsnitz.

Der Aufsichtsrath. **Carl Lorentz, v. B.** Das Directorium. **H. Claus, E. Th. Kömer, F. Haserick.**
(H. 3412 bd.)

Bekanntmachung.

Im Auftrage der hiesigen Königl. Kreis-
Gerichts-Commission sollen durch den Unter-
zeichneten

**Freitag den 24. d. Mts.
von Vormittag 9 Uhr ab**

die zur Fabrikant Hertel'schen Concursmasse
zu hier gehörigen Mobilien, bestehend in allerlei
Möbels, Haus-, Wirtschaft- und Ackergeräthen,
worumter sich namentlich 2 vollständige gut er-
haltene Wagen, 1 dergleichen Pflug, 1 Dreifach-
und Reinigungsmaschine, 2 neue Eggen befinden,
ferner mehrere Fabrikatensilien, sowie eine Partie
Holz, Eisen, Weisling und Kupfer in dem Hertel-
schen Hausgrundstück hier — Leipziger Straße —
gegenogleich hiesig Besichtigung besichtigt werden
Schlewig, den 14. September 1875
Olsheldt, Kreisgerichtsactuar.

Auction.

10 **Schod Karrenhöler** in 3 verschiedenen
Sorten im Ganzen und Einzelnen sollen heute
Donnerstag, Vormittag 11 Uhr im hiesigen
Härtiger Bahnhof zu billigen Preisen ver-
kauft werden.
R. B. 329) **J. F. Pohle.**

Leipziger Volkskalender 1876
herausgegeben von der Gesellschaft für Ver-
breitung von Volksbildung, Preis 50 J.
ist **erschienen in allen Buchhandlungen**,
sowie in **Buchbindereien** und
Schreibmaterialienhandlungen.

Lotterie-Loose
der **Sächsischen In-
dustrie-Ausstellung zu
Dresden**
empfiehlt

Richard Spangenberg,
Betersstraße 20.

Eine Kinderärtnerin wünscht Wittwochs und
Sonnab. den Nachm. u. die and. Tage v. 3 U. an
Kinder in 1 Kam. z. beschaft. Neuditz, Kronprst. Sp.
Leçons de Français
(spécialement pour la conversation) par une
jeune Dams de Paris.
S'adresser sous les initiales „S. D. 48.“
au bureau de ce Journal

Wuchhaltung, kaufm. Rechnen u. Correspond.
wird gründlich gelehrt **Nürnbergers Straße 1, I 116.**
Statt besonderer Meldung zeige ich hiermit an,
daß ich von meiner Reise zurückgekehrt bin und
den englischen Unterricht heute wiederbeginne.
H. Fischer, des Burke,
Königsstraße 25, II., S. O.
Den 15. September.

106. Auction im städtischen Leihhause zu Leipzig.
Kleider, Wäsche, Betten, div. Waaren, Metall-, Glas- und Porzellan-Gebra-
rath, Taschenuhren, Regen- und Sonnenschirme etc. etc.

**Magdeburg-Halberstadt.
Magdeburg-Leipzig.**
Mit dem 15. September tritt für den neuen **Leipzig-Köln** Ver-
band, welcher den Verkehr zwischen den südlichen Magdeburg Halberstädter,
den Magdeburg-Leipziger und Hannover-Altenbeler Stationen einer-
und den **Köln-Elberfeld Hauptbahn**, der **Dortmund-Elberfelder Zweigbahn** und einigen **Deut-**
schener Stationen andererseits via **Röhne-Gameln** vermittelt, ein Tarif für **Transporte aller Art**
in Kraft.
Derselbe ist zu 1.50 M. auf unsern Stationen käuflich zu haben.
Die Directorien.

**Betriebs-Einnahme
der Gössnitz-Geraer Eisenbahn.**

		Personen-Verkehr.	Güter-Verk. fr.	Zusammen.
gegen	Juli 1875:	20,860 M. 23 J.	54,414 M. 22 J.	75,274 M. 45 J.
	1874:	22,564 M. 29 J.	44,846 M. 37 J.	67,410 M. 66 J.
	dabei mehr 1875:			7863 M. 79 J.
Bis alt. Juli 1875		Mehr-Einnahme gegen 1874 (incl. S. Thlr. 3. Verk. bis alt. Juni) . . . 53,671 M. 38 J.		

Directorium der Eisenbahngesellschaft Gössnitz-Gera.

Vergnügungsfahrt
nach dem ersten großen
See-Manöver der deutschen Flotte
auf der Rade von Warnemünde. Abfahrt 21. September Morgens 8 Uhr. Billetpreis
25 Thlr. für Eisenbahnfahrt II. Classe nach Lübeck und zurück nach Berlin mit Courier-
zügen. 8 Tage Gültigkeit. Fahrten auf dem Separat-Dampfer und Besichtigung an Bord.
Ausführliche Programme in
Riesel's Reise-Comptoir, Berlin C., Spittelmarkt 13.

Dombau-Lotterie.
Loose zur 11. Ziehung à 3 Mark
sind zu haben in der Expedition des Leipziger Tageblattes.

Lehranstalt
für junge Leute aus dem Handels- und Gewerbestande.
Der neue **Cursus** beginnt den 18. October — Unterrichtsfächer: **deutsche, franz. und engl. Sprache, kaufm. Rechnen, Buchhaltung, Correspondenz, Geographie.** — Prospekte gratis.
H. Rost, Brühl 16, II.
Promenadenstraße 15. Kindergarten. **Alexanderstraße 27.**
Gefällige Annahmen werden daselbst jederzeit angenommen.

Mlle. **Roediger** peut acceper quelques
élèves pour ses leçons de français et de con-
versation Tachhale, escalier A 3 1/2 Etages.

Gründlichen Unterricht
in allen weiblichen Arbeiten erteilt in und außer
dem Hause.
Marie Böhme, Leibnizstraße 3, III.

Gründl. Clavier-Unterricht wird erteilt.
zu erfragen im Seifengeschäft bei Fr. L.
Wiana Kunz Reichstraße Nr. 48.

Tanz-Unterricht,
verbunden mit ästhetischer Gymnastik und An-
standslehre, erteilt in Privatstube.
Meldungen erbitte Nachmittags von 3-4 Uhr
in meiner Wohnung: Querstrasse 28, 2. Etage.

Emil Homann,
Balletmeister am hiesigen Stadttheater.
Ein anständiges junges Mädchen kann unter
annehmbaren Bedingungen das Schneidern gründ-
lich erlernen Köhlerstraße 3, 3 Tr. Mittellogis.

Junge Damen können das Schneidern gründl.
nach den neuesten Schnittten lernen, auch werden
einige unentgeltlich angeleitet Eisenbahnstr. 22 p.
Gründlicher Unterricht in der engl. Correspon-
denz wird gesucht. Gef. Adressen sub T. H. 50.
in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Von meiner Reise
heute zurückgekehrt, zeige ich solches zur
gefälligen Kenntnisnahme hiermit an.
A. F. Fischer,
Lehrer der engl., franz., deutschen und
holländischen Sprache.
Königsstraße 25, II.
den 15. Sept. 1875.

Wohnungs-Anzeige.
Von heute an wohne ich **Elsterstraße 40, II.**
Dr. Alfred William Böttcher.
Zahnarzt Dr. Lenk,
Hainstraße 30, II.
Künstliche Zähne, Plombirungen,
Zahn- und Mundoperationen.

Wer eine Anzeige
in oder außer der Stadt machen will, der erspare Mühe, Zeit und
Geld (Paris), wenn er durch das Annoncen-Bureau von
Hannoverstein & Vogler in Leipzig, Neumarkt Platz Nr. 2,
mit Halle'scher Straße Nr. 21, 1. Etage, langfrucht, Anzahl
auszuwählender Geschäfts- u. d. d. Langzeit-Anzeigen in alle
Städte der Welt zu besorgen.
Taschlieder, Tonste werden
schon u. schön gefertigt
Eisenstr. 19, p. I.
von 1 M., Chignons, Uhren, Armbänder etc., eleg. gef. bei Weber,
Friseur, Sternwartenstr. 15.
von 1 Mk., Chignons, Uhren, Armbänder etc., eleg. gef. bei
Ernst Schütze, Friseur, Theat-Pass.
Haararbeiten:
Armb., Uhrketten, Broch., Ringe, Trauerreiden,
Bouquets u. f. w. werden nach dem neuesten Muster
gefertigt Neuditz, Seitenstr. 21, Hof 1 2 Et.
Herrenkleider werden elegant gefertigt,
modernisiert, ger. u. rep. Schildergäßchen 11.
Herren-Kleider
reinigt, bessert aus, modernisiert schnell und billig
F. Rüdiger, Hainstraße 5, 2 1/2 Tr.
Volants
und Kleider werden schon u. schnell
gepreßt **Dr. Windmühlentstr. 35, III.**
Zum Waschen aller seidenen und wollenen
Stoffe, als Kleider, Jaquets, Röcher, Tischdecken
empfehle ich die **Rundschleiferei** von **Schweitzer
Wendner, Centralstraße Nr. 3** parterre.
Gardinen jeder Art werden von einer Frau
auf dem Lande gut und billig gewaschen und ge-
plättet. Auch sucht dieselbe einige Familienwäsche.
Gef. Adressen bittet man bei **Herrn Hugo
Weydlich, Barfußgäßchen 2** niederzulegen.
Noch seine **Wäsche zu plätten** wird ange-
nommen **Raundörchen Nr. 5, 3 Treppen.**
Wäsche w. gewaschen u. gepl., auch w. einige Fam.-
Wäsche angen. **Werthe Str. 32, II. v.**
Familienwäsche auf Land wird noch zum
Waschen und Bleichen angenommen. Adr. bittet
man in **Kuerbachs Hof** in der Seifenbade bei
Herrn Bergner abzugeben.
Wäsche wird gewaschen u. geplättet, auch w. noch
Familienwäsche angen. **Salzgäßchen, Bürlengäßchen.**
Herrenwäsche u. feine Damenwäsche wird zum
Waschen u. Plätten angenommen u. schnell besorgt.
Adr. niedergul. **Katharinenstraße 4, Conditorei.**
Wäsche w. billigt u. gut rep. u. pol. Adr. beim
Kaufen. **Herrn Schirmer, Grimm Straße 18.**
Dauerhafte Wäsche baut
A. Lehmer, Ulrichsstraße 76.
Bier- u. Speise-Marken
besorgt. **Carl Leistner, Vor d. Windmühlentstr. 5.**
Firmen **schreiberei** **Glasschilder etc.**
F. Schweizer, Neukirchhof 10.
Alle Maurerarbeiten, Ofenlegen u. Ofenrepariren
wird pünktlich besorgt **Kauf. Steinweg 7 part.**

Die bei G. Holz in Leipzig erscheinende **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71**, verbefferteter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt“, Preis 50 J., ist stets vorrätig in der **Expedition des Leipziger Tageblattes.**

Einladung

Abonnement-Concerten

Im Saale des Gewandhauses zu Leipzig.
Winter-Halbjahr 1875—1876.

Die während des bevorstehenden Winterhalbjahres im Saale des Gewandhauses stattfindenden **Abonnement-Concerte** beginnen mit

Donnerstag dem 14. October d. J.

und wir erlauben uns die geehrten Kunstfreunde hierzu ergebenst einzuladen.

Die Anmeldungen zum **Abonnement** werden wie im vorigen Jahre im

Bureau der Concert-Direction

im Hofgebäude des Gewandhauses angenommen.

Zugleich bemerken wir, dass, um mehrfach ausgesprochenen Wünschen nachzukommen, das **Concert zum Besten der Armen** den üblichen **20 Abonnement-Concerten** von uns hinzugefügt worden ist, so dass von nun an **21 Abonnement-Concerte** stattfinden, wovon eines zum Besten der Armen.

Die Abonnement-Bedingungen sind folgende:

1. Man abonniert auf alle 21 Concerte mit **63 J. — 21 J.** für ein Billet mit **Sperr-sitz**, für ein Billet ohne Sperr-sitz mit **37 J. 80 J. — 12 J. 18 J.**
2. Für diejenigen **Sperr-sitze** zunächst dem Orchester, welche bei Vergrößerung des-selben nicht benutzt werden können, sind dagegen nur **53 J. 50 J. — 17 J. 25 J.** zu bezahlen.
3. **Den zeitberigen Inhabern von Sperr-sitzen** werden die auf **ihren Namen lautenden Plätze bis mit Dienstag dem 5. October Abends 7 Uhr reservirt**, und haben sich dieselben bis dahin schriftlich zu erklären, ob sie ihre Plätze behalten wollen. Nach Ablauf dieser Zeit werden die nicht bestellten Sperr-sitze anderweit vergeben.
4. Der Betrag für die Eintrittskarte ist **gegen Empfangnahme derselben am 8., 9. und 11. October bis Abends 6 Uhr** und am **10. October Vormittags im Bureau der Concert-Direction** zu entrichten.
5. **Sämmtliche Eintrittskarten** sind am Eingange des Saales abzugeben, die der Sperr-sitze dagegen bei Anweisung der Sperr-sitze vorzulegen.
6. Kinder unter 10 Jahren sind vom Besuche der Concerte ausgeschlossen.
7. An der Cassa kostet die Eintrittskarte **3 J.**, eine solche für Sperr-sitz **4 J.** Leipzig, im September 1875.

Die Concert-Direction.

Fortbildungsschule für jüngere Kaufleute und Gewerbetreibende.

Am 11. October a. c. beginnen

neue Curse mit 2jähriger event. 1jähriger Schulzeit (Früh- und Nachmittagsclassen — Unbemittelten unentgeltliche Nachhilfe im Französischen und Englischen in der geschäftsfreien Zeit);

der Abendcurse für das Winterhalbjahr (Unterrichtszeit: Abends von 7—9 Uhr — Unterrichtsfächer: Kaufm., Rechnen, Wechselkunde, Handelscorrespondenz, einf. und dopp. Buchhaltung, Kalligraphie und Stenographie).

Prospecte gratis im Schullocale, Hainstrasse 7 im Stern, Hof rechts 1. Etage. — **Anmeldungen** sowie jede nähere Auskunft daselbst von 11—12 Uhr Vorm. u. 4—5 Uhr Nachm. **G. Doegen, Dir.**

Realschule zu Wurzen.

Zu dem im October beginnenden Wintersemester nimmt Unterzeichnete etwaige Anmeldungen neuer Schüler in den nächsten Wochen entgegen, ist auch bereit, gute Pensionen nachzuweisen. Beizubringen sind bei der Anmeldung Taufzeugnis, Impfschein, Schulzeugnis, eventuell Co-firmationschein. Sprechstunden des Unterzeichneten von 11—12 Uhr. (H 34764.) Im August 1875. **Professor Pätzschke, Director.**

In der v. Steyber'schen höheren Töchterchule

sowie in dem damit verbundenen Seminar für Lehrerinnen, welche das Staatsexamen ablegen wollen, beginnt der neue Course **Donnerstag den 7. October.** — Anmeldungen neuer Schülerinnen werden täglich zwischen 12—1 Uhr entgegengenommen.

Junge Mädchen, welche nur an einzelnen Unterrichtsfächern als Hörernde oder Fernende teilnehmen wollen, erhalten Gelegenheit, sich in fremden Sprachen, deren Literatur, in Literaturgeschichte, Cultur- und Kunstgeschichte, Arbeit u. s. w. fortzubilden. — Um verschiedenen schulis-chen und schriftlichen Anfragen zu genügen, theilt Unterzeichnete ergebenst mit, daß Mädchen jeden schulis-chen Alters aufgenommen werden und in der zweckmäßigen Anstalt ihre vollständige wissen-schaftliche Ausbildung erhalten. **Auguste Schmidt, Nordstraße 12**

Für den Katalog

bei im October d. J. stattfindenden

Kartoffel-Ausstellung

in Altenburg, welcher in ca. **3000** exemplaren groß Quart angefertigt wird, werden **Geschäfts-Annoncen** aller Art entgegen genommen durch

Advocat Gabler in Altenburg.

Das Vermittelungs-Bureau für verkäuflichen Grundbesitz

hält sich angelegentlich empfohlen

Julius Sachs,

Petersstrasse No. 1.

In allen Krankheitsfällen,

die schwersten und veraltetsten nicht ausgenommen, ertheile ich brieflich oder mündlich, bei richtiger Schilderung aller Krankheitszeichen und Körperverhältnisse, die richtigste Behandlung zur Heilung nach **unaus-sprechbaren naturwissenschaftlichen Grundsätzen ohne jede Medicin.** Die Beratungen sind ausführlich und zutreffend. Gerudie Curpläne, welche ich dazu gebe, erleichtern die Ausübung der Cur, welche im häuslichen Kreise leicht ausführbar ist.

Auch **Geisteskrankte**, sowie ganz **besonders Frauenkrankheiten** sind nach dem von mir angenommenen System leicht heilbar. **H. A. Meltzer, Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstraße 15, I.**

Local-Veränderung.

Von jetzt ab befinden sich unsere **Fabrik Localitäten und Comptoir** **Rendniger Straße Nr. 1b, nahe dem Kugelbentmale.** Leipzig, den 16. September 1875.

Wilhelmy & Poerschmann,
Metallwaaren-Fabrik.

Local-Veränderung.

Von heute ab befindet sich das **Local** unseres **Wäsche-Geschäftes** **Packhofstrasse No. 1 (Waageplatz).** Leipzig, den 16. September 1875. **Uhland & Co.**

Wir erlauben uns ein geehrtes **Publicum** auf die von der Cellulose-Fabrik in Königstein neu erfundenen und nach Anleitung höherer Medicinalbeamten und Aerzte hergestellten

Sanitäts-(Einlege-)Sohlen

aus **Cellulose** aufmerksam zu machen. Dieselben sind für jede Art Schuhwerk vollkommen passend, geben dem Fuße eine stets gleichmäßige Wärme, schmiegen sich demselben genau an, verschleien sich nicht und halten Risse, Staub und Schmutz von Fuß und Leben durchaus entfernt.

Für Personen, welche an Fußschweiß leiden, liefert genannte Fabrik unter wissenschaftlicher Genehmigung der größten Autoritäten der Medicin und Obwie dieselben Sanitäts-Sohlen mit

Salicyl-Säure

getränkt, welche letztere den Fußschweiß — nicht etwa vertreibt — aber vollständig geruchlos macht. In jeder Hinsicht hat beide Sorten Sanitäts-Sohlen das Vorzüglichste und Zweckmäßigste, was bisher in dieser Genre herzustellen wurde, und ist durch deren Fabrication das Problem gelöst: **eine für j den Fuß passende und praktische Einlege-Sohle zu schaffen.**

Unterschiedene Herren halten zu nachstehenden Preisen in beiden Sorten Lager. Die Sanitäts-Sohlen kosten:

ohne Salicylsäure: für Herren 40 J., für Damen 30 J. pr. Paar.

mit Salicylsäure: für Herren 50 J., für Damen 40 J. pr. Paar.

F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.
Theodor Pätzmann, Schillerstraße Nr. 3.

Das Haupt-Depôt nur für den **En gros-Verkauf** befindet sich: **Elsterstrasse No. 44, II.**

Geschäfts-Eröffnung.

Mit heutigem Tage eröffne ich **Steckner-Passage (Petersstraße 1)** eine **Blumen- und Pflanzenhandlung** unter der Firma

Franz Sencke,
Handelsgärtner, **Connewitz.**

Bei Bedarf von **Kränzen, Bouquets** aller Art, **Palmenwedeln** und **blühenden Pflanzen** bitte ich um gef. Berücksichtigung meiner Firma und werde bestrebt sein bei prompter und feinsten Lieferung die billigsten Preise zu stellen.

Franz Sencke.



Ausverkauf von Pariser Pendulen.

Die künftigen November bevorstehende Verlegung meines Geschäftslocales nach der — **Reichsstrasse No. 23** — veranlaßt mich, in Folge der dort beschränkteren Räumlichkeiten, mein Lager von **Pariser Pendulen**, bestehend in Modellen in Porcellan, in Zink bronziert oder vergoldet, in **echter Bronze**, bronziert oder in Feser vergoldet, daran er antique prachtvolle Modelle, mit oder ohne **Candelabres**, sowie auch **Harm-r-Pendulen** mit Vasen, oder mit Gruppen in Zink oder echter Bronze, aufzugeben und zum Ausverkauf zu bringen.

Ich werde billige Preise stellen, und denke die Räumung dieses Artikels bis Ende October zu beenden.

Bernhard Mohrstedt.

Ernst Leideritz Nachfolger,

Grimm. Strasse No. 15,

empfehlen zur kommenden Messe und Wohnungs-Wechsel ihr **grosses Lager**

von fertigen **Inletten**

zu **Deckbett, Unterbett und Kopfkissen,**

von fertigen **Ueberzügen**

mit **Kissen in Bunt und Weiss,**

sowie von fertigen

Betttüchern mit und ohne Naht

in allen Qualitäten zu billigsten Preisen, ferner eine grosse Auswahl von **Damast-, Piqué- und Waffel-Bettdecken.**

Gleichzeitig die ergebene Mittheilung, dass wir auch jetzt ein **grosses Lager** von

Gardinen

halten, dieselben in allen Breiten und Qualitäten in den neuesten Mustern fahen, und ei w gütigen Beachtung empfehlen.

Streu hier Beilage,

Die Landtagswahl in Leipzig Stadt und Land.

Leipzig, 15. September. Wiederum liegt ein Wahlkampf hinter uns, welcher die Gemüther in nicht geringem Grade erregt, die Parteien in lebhaftest Bewegung versetzt hatte.

In unserer Stadt selbst ist der von der national-liberalen Partei aufgestellte Candidat, Reichstagsabgeordneter Advocat Krause in Dresden, mit überwiegender, Abhaltung gebietender Stimmenmehrheit als Sieger aus dem Kampfe hervorgegangen.

Leipzig hat am gestrigen Tag aufs Neue bewiesen, daß es ein festes, unerschütterliches Bollwerk der großen reichstreuen national-liberalen Partei ist. Wägen auch die erklärten und die stillen Gegner des Reiches anzunehmen, was sie wollen, mögen sie sich zu engem Handhandgehen, wie es bei der diesmaligen Wahl geschah, verbinden, ihre Absichten werden stets von unserer wackeren Bürgerschaft durchkreuzt und vereitelt.

Der neugewählte Vertreter unserer Stadt, Advocat Krause, kann wirklich von sich sagen, daß er an erster Stelle von seinen politischen Gegnern am gründlichsten gehaßt wird.

Ein etwas anderes Gesicht zeigt das Ergebnis der Wahl im Leipziger Landkreis. Hier ist es den vereinigten Fortschrittlichen, Conservativen und Socialdemokraten gelungen, mit einer kleinen, etwa 70-80 Stimmen betragenden Mehrheit den Sieg über den lediglich von seiner Partei unterstützten nationalen Candidaten davon zu tragen.

Die 80 Stimmen, welche der reichstreuen Partei im Leipziger Landkreis an ihrem Siege fehlte, sind nicht im Grunde, den Thatsachen

zu erschlüssen, daß die nationale Idee auch nach dieser Richtung hin große Fortschritte gemacht hat. Es hat der furchtbaren Anstrengungen auf Seite der coalirten Gegner der National-liberalen bedurft, um diese noch einmal in eine feste Anstimmigkeit heranzuführen.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die bemerkenswerthen Worte, welche der Kaiser bei den jüngsten Festlichkeiten in Dresden zu den im vorigen Jahre ausgetretenen Mitgliedern des schlesischen Kaiserordens gesprochen, haben als ein klares persönliches Zeugniß des Monarchen auf allen staatsrechtlichen Seiten das Gefühl lebhafter Befriedigung gewirkt.

Die Reichsjustizcommission nahm in ihrer Montag-Sitzung den Antrag an, daß die Verurteilung im mündlichen Strafverfahren, welche der Strafproceßentwurf beibehalten sollte, wieder einzuführen sei.

Die bayerischen Mitglieder der Reichsjustizcommission werden bekanntlich einem Abkommen zufolge auch nach Eröffnung des bayerischen Landtags nach in Berlin verbleiben, da drei von ihnen der liberalen und drei der ultramontanen Partei der bayerischen Abgeordnetenkammer angehören.

Wie großartig die in der Umgegend von Rostock vom 14.-25. d. M. stattfindenden Wanderversammlungen sind, zeigt am besten die große Zahl der Officiere fast aus ganz Europa, welche sich dazu als Anwesende angemeldet haben.

Württemberg, Commandirender des Gardecorps, der General-Dann v. Weyhern, Comma dierender des II. Armeecorps, der Marine-Minister General v. Stofz, die Generale v. Richter, v. Bülow, v. Stiebler. Von preussischen Prinzen kommen als Zuschauer: der Kronprinz, der Prinz Karl, der Prinz Albrecht, der Prinz Friedrich Karl; ferner der Großherzog Friedrich Franz von Mecklenburg, der Erbprinz von Mecklenburg und noch fünf bis sechs andere kleinstaatliche Prinzen.

Zu den Wanderversammlungen in Schlesien und Mecklenburg sind von fremdländischen Vertretern auch mehrere französische Officiere eingetroffen, als specielle Abgesandte ihrer Waffe oder des Generalstabes, um neben den militärischen Mitgliedern der Berliner Volkswacht den Uebungen beizuwohnen.

Wir müssen auf die Wallfahrt Deutscher nach Lourdes zurückkommen, um einen Irrthum zu berichtigen. Allgemein ist die geringe Zahl der Teilnehmer — die Angaben wechseln von 35 bis 90 — als ein Beweis dafür angesehen worden, daß die deutschen Katholiken doch noch zu viel gesunden Sinnes besäßen, um sich zu einer so auffallend dumm- und reichthümlichen Kundgebung herzugeben.

Den ersten Rang unter den deutschen Ausstellern auf der Weltausstellung in Philadelphia wird aller Wahrscheinlichkeit nach wieder Krupp in Essen mit seinen gewaltigen Geschützen einnehmen. Er hat auf dem Ausstellungsplatze eine besondere Stelle von etwa 200 Quadratmetern erhalten und wird einen eigenen Pavillon für sich erbauen.

Die Krupp'sche Geschützfabrik wird 14 bis 15 verschiedene Geschütze aller Kaliber zur Ausstellung senden. Das größte dieser Geschütze hat ein Gewicht von 55,722 Kilogramm; der Wagen, welcher das Geschütz nach Hamburg führte und nur zu diesem Zweck erbaut worden ist, wiegt allein 33,000 Kilo.

London 1851 aufstellte, moß nur 54 Centner oder 2700 Kilo, ein Beweis dafür, welche Fortschritte das Establishment in 24 Jahren gemacht hat. Was das oben erwähnte große Geschütz anlangt, so wiegt es mehrere tausend Kilo mehr als seine berühmten Schwertern in Paris 1867 und Wien 1873, auch sind seine Leistungen um 25 Procent gegen das letztere erhöht.

Die Auflösung der Ordens-Niederlassungen schreitet in Preußen mit großer Raschheit fort und insbesondere die den Unterrichtswecken gewidmeten Genossenschaften werden vermuthlich längst ihre Thätigkeit eingestellt haben, ehe die vierjährige Maximalfrist abgelaufen ist.

Die Popularität des Hauses Savoyen, welche vor einiger Zeit schon ihrem Erstarken nahe zu sein schien, ist in Italien in der letzten Zeit entschieden wieder mächtig angeblüht. Der König Victor Emanuel ist in Rodeno, Kronprinz Humbert in Palermo mit solchen enthusiastischen Ovationen empfangen worden, daß man sich die ersten Jahre der beginnenden Einheit Italiens, 1859 und 1860, zurückgehen muß, wenn man ähnliche Kundgebungen finden will.

Papst Pius hat den französischen Bistern aus dem Bisthum Avall, welche ihm eine Adresse, eine silberne Statue der Madonna von Fontmain und eine Haarfamme von 80,000 Franc überreichten, eine Rede gehalten, so herausfordernd und beleidigend, wie sie nur jemals von seinem Lippen geflossen ist.

Vertical text on the left margin: in neu, gleich, ständ, macht, was, gelöst, nität, 3, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20, 21, 22, 23, 24, 25, 26, 27, 28, 29, 30, 31, 32, 33, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 41, 42, 43, 44, 45, 46, 47, 48, 49, 50, 51, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60, 61, 62, 63, 64, 65, 66, 67, 68, 69, 70, 71, 72, 73, 74, 75, 76, 77, 78, 79, 80, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Winniger Konstitution eingelen kann, nur um die geminderte Beförderung zu vollenden! Wir...

Die letzten Nachrichten aus Ostasien lauten beruhigender und lassen eine friedliche Lösung...

Verschiedenes.

Man meldet aus Paderborn, 12. September: Hier großes Brandunglück, von welchem bis Abends 9 Uhr etwa 90 Häuser betroffen sind...

Unter den Inseraten einer Berliner Zeitung finden wir folgende Todes-Nachricht: „Verspätete Anzeige! Allen Verwandten, Freunden und Bekannten zeige ich hiermit an, daß mein Pflegevater, der Kapteiner Paul Badisch, am Mittwoch, den 7. d. M., im hiesigen städtischen Krankenhause gestorben, und von dort aus, ohne meine Bewilligung und ohne mich von seinem Tode benachrichtigt zu haben, beerdigt worden ist.“

Der Grazer Wallfahrtsproceß hat einen überraschenden Ausgang genommen. Der Führer erhielt neun Monate strenger Haft.

Der Pfarre dagegen wurde freigesprochen. Die schreckliche Katastrophe wurde bekanntlich dadurch herbeigeführt, daß 195 Personen ein Schiff bestiegen, das nur 60 Personen zu tragen fähig war. Nicht weniger als 96 Personen fanden den Tod in den Wellen. Der Staatsanwalt stützte seine Anklage auf das Urtheil der Sachverständigen, welche das Versinken des Schiffes nur als Folge einer vorrichtwidrigen, übergroßen Belastung erklären müßten; er griff den Pfarre als den Schuldigen an, weil er vor Allen berufen war, die Ordnung und gehörige Vertheilung der von ihm angeführten Wallfahrer bei dem Einschiffen zu überwachen. Der Pfarre war Verurteilung, auf dessen Anordnung nicht der bequemere Weg über die Gratweiner Brücke, sondern trotz des hohen Wasserstandes die dem Stifte kein gehörige Fährte benutzt wurde. Ja, als das Fahrzeug bereits überlastet und am jenseitigen Ufer schon warnende Rufe erschollen, hat Pfarre die Leute zum Besteigen des schwankenden Schiffes angefordert. Der öffentliche Ankläger und die Zeugen kommen darin überein, daß der Pfarre seinem Stifte die reiche Einnahme des Fährgeldes zukommen lassen wollte. Ferner antwortet Frau Barbara Junghart auf die Frage, wer an dem Unglück Schuld trage: „Wenn der Geistliche nicht vorausgegangen wäre, so wären wir nicht nachgegangen, und wenn die Urtheil nicht gebaut worden wäre, so hätte sie nicht brechen können.“ Ihre Rettung erzählt sie folgendermaßen: „Ich schwamm mit meiner 16-jährigen Tochter und einer fremden Weibsperson auf einem Balken; die Tochter ist aber bald hinter mir verschwunden, und wie ich mich später umschaue, sieht der Pfarre hinter mir. Wir sind endlich ans Ufer getrieben worden, dort habe ich den Pfarre herausgezogen und im Grabe liegen lassen. Meine Tochter ist ertrunken. Ob er sie vom Balken heruntergezogen hat oder sie von selbst ins Wasser gerathen ist, kann ich nicht entscheiden.“ Welch ein Licht wirft diese Aussage auf den wackeren Seelenhirten Columban! Er, der sein Leben rettete, während seine Heerde unterging. Derselbe sagte in der Verhandlung: „Wo die Leute einkehren oder wie sie ihr Leben in Gefahr bringen, Das geht mich nicht an.“ Ihm lag nur daran, daß die Schiffe seiner Heerde in dem Gnadenorte den Abgang gewinnen; darum rief er: „Wer nicht mit dem Schock mitgeht, der kriegt keinen Abgang!“ Sie kamen denn auch in hellen Tagen, die frommen Leiden, auf den Ruf ihres Seelenhirten, zahlten dem Stifte, dessen Mitglied der Pfarre ist, ihren Tribut, gleichsam dem Charon, der sie in das

Reich der Schatten führen sollte. Sie brach ihre Ruder mit, wie es ihnen der Pfarre in der Predigt zuvor geheißen. Mit Recht schreibt die „N. Fr. Pr.“ dem Vater Columban den Goethe'schen Vers ins Dreyer:

Opfer fallen hier, Aber Menschenopfer unerhört und rüflet dann ein ernstes Mahnwort an Regierung und Reichsvertretung, dem Wallfahrts-Untersuchen ihre Kasierksamkeit zuzuwenden.

Das „Journal officiel“ von Paris veröffentlicht ein Decret, welches in der gelehrten Welt nicht geringe Sensation machen wird. Es soll nämlich ein neues Observatorium der physischen Astronomie hergestellt werden, das im Gegenseitigen zu den andern Staatsanstalten gleicher Art nur zum Ressort des Ministers des Unterrichts gehören soll. Die Veranlassung zu diesem Unternehmen hat der Benachthigung geboten, über den sich unter den Häuptern der französischen Astronomie ein bestiger Streit erhob. Leverrier erklärte nämlich, daß alle zur Beobachtung dieses Phänomens ausgesandten Expeditionen nutzlos sein würden, während Janssen das Gegenteil behauptete und durch die gewonnenen Resultate einen glänzenden Sieg davontrug. Der Letztere ist daher auch zum Director des neuen Instituts ausersehen. Das zu gründende Observatorium wird übrigens eine ganz andere Bestimmung erhalten, als die schon bestehenden gleichartigen Institute. Es soll sich weniger mit mathematischen Berechnungen über die Bewegung der Himmelskörper beschäftigen, als mit Untersuchungen über die physische Beschaffenheit derselben. Die epochemachenden Arbeiten Janssens bezüglich der astronomischen Photographie und der Spectralanalyse werden eine gute Grundlage dafür bilden. Das Observatorium, für welches vorläufig 50,000 Fr. ausgelegt sind, soll im Balde von Binnecens errichtet werden und auch dem großen Publicum unter gewissen Bedingungen zugänglich sein.

Die Vegetarianer, d. h. die Leute, die aus Grundlag keinerlei Fleisch essen, führen für sich die Thatsache an, daß die überwiegende Mehrzahl des Menschengeschlechtes ohne Fleischnahrung lebt. Unter den 12-1300 Millionen Menschen sind gegen 500 Mill. Buddhisten, 400 Millionen Christen, 100 Mill. Muhammedaner, 6 Millionen Juden, die übrigen folgen Heiden. Die Buddhisten dünken ihrer Religion nach Nichts von Thieren genießen, die Muhammedaner enthalten sich gewohnheitsmäßig zum größten Theil des Fleischgenusses, die Kraber z. B. leben nur von Datteln und Gerstendrob. Sogar in Deutschland — wie

viel Fleischnahrung kommt im Durchschnitt auf den Kopf der Bevölkerung? In Preußen 35 Pfund, in Sachsen 41 Pfund im Jahr; das ist in der Woche für den Einzelnen noch nicht 1/4 Pfund. In Spanien kommen nur 16 Pfund und in Frankreich (auf dem Lande) nur 12 Pfund auf den Kopf. Nur die Städte sind die Fleischesser. (Daß das unhöfliche Sprichwort der Landbewohner: „Die Städter fressen Alles.“) In Brüssel kommen auf den Kopf 75, in Chemnitz 84, Dresden 86, Hamburg 92, Magdeburg 97, Bremen 112, Nürnberg 131, Augsburg 132, Leipzig 136, Frankfurt und New-York 164, Paris 165, London 218 und Genf 235 Pfund im Jahre. (Jedenfalls ist der Fremdenverkehr dabei von großem Einfluß.)

Lebensregeln. „Zwei Dinge“ sagte einst ein erfahrener bejahrter Mann, „habe ich in meinem Leben nie gethan: nie einen Brief für einen Andern zur Post getragen und nie einem Freunde meinen Schneider empfohlen. Kommt so ein Brief an und mißfällt dem Empfänger, so beantwortet er ihn nicht. „Da haben wir's“, heißt es dann, „der *** hat ihn nicht ordentlich abgegeben oder gar in der Tasche behalten.“ Einen Schneider zu empfehlen, selbst wenn er uns Jahre lang gut bedient hat und die Kleider vortrefflich sitzen, ist nun ganz unsinnig. Gefällt Jemandem, dem ich ihn empfahl, sein Frack nicht, drückt ihn der Kermel, ist er irgend etwas zu eng oder zu weit, so trägt er mir's Jahre lang bis zur letzten Faser des Rodes nach, daß ich ihm den „Fischer“ empfohlen. — Am allermeisten muß man sich hüten, einen Fremden in einem befreundeten Hause einzuführen. Ist der Mensch langweilig, so fällt gleich alle Schuld auf mich, welcher einen solchen Vinsel mitbrachte; gefällt er der Frau, so hält mich der Eheherr für einen Gelegenheitsmacher; gefällt er dem Manne, so ärgert der neue Umgang des Gatten die Frau; ist er dumm oder ungeschickt, so muß ich ihn vertreten; hat er gute Eigenschaften, so vergißt man mich über ihn. Viel besser, man läßt die Leute gewähren und kümmert sich nicht um sie.“

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und anderen Nachrichten betrug die Temperatur am 6. Uhr Morgens

Table with 4 columns: Location, Temp. at 13. Sept., Location, Temp. at 13. Sept. G. Includes cities like Memel, Königsberg, Danzig, Posen, etc.

Grands Magasins du Coin de Rue. Die allerbilligsten Verkaufs-Magazine von ganz Paris. 18, 20 & 22 rue des Bons Enfants. Franco-Versendung aller Muster und Cataloge der Saison, sowie aller Gravuren von Costumen und Co-fectioenen aller Art.

Metall-Dreherei, Zehn große Möbelwagen, Kutschwagen-Vermietung, Specialarzt Dr. med. Meyer, Geschlechtskrankheiten, Keine Medicin, Tockayer Ausbruch-Essenz, Natürliche Mineralwässer.

Präparirte Mehle aus Hülsenfrüchten Oscar Reinhold, 10 Universitätsstraße 10. Erfahrung und Wissenschaft haben übereinstimmend den großen Nährwerth der Hülsenfrüchte nachgewiesen...

Nicolaistrasse No. 4. Die Spielkarten-Fabrik J. G. Schulze Nachfolger. Taroc-, franz. u. deutscher Karten, sowie „die neue deutsche Reichsarte“.

Guss-Stahl-Roll-Laden, die anerkannt besten und billigsten Fenster-Verschlässe, sowie verschiedene andere eiserne Laden und Jalousien. Carl Röhler, Roll-Laden- u. Jalousien Fabrik, Leipzig, Lehmann's Garten.

Meubel-Ausverkauf 26 Katharinenstraße 26. Zwei Nußbaum-Garnituren, Sophas und verschiedene Kanteils, Nußbaum- und Rabagoni-Büffets, Vertikons, Secretaire, Scherenschränke, Coalissen, Sophas, Herren- u. Damen-Schreibtische, Stühle, große Trumeauspiegel, verschiedene Uhrarmen-Spiegel u. s. w. werden wegen Geschäftsaufgabe bedeutend unter dem Kostenpreise verkauft.

Mrs. S. A. ALLEN'S Haar-Hersteller. Das ausgezeichnete Präparat gleicht dem ergrauten oder verblühten Haar ansehnlich seine natürliche Farbe und Schönheit wieder. Der Gebrauch dieses besondern tonischen Mittels bringt seine überlegenen Eigenschaften und grossen Vortheile gegenüber allen Haar-Färbemitteln sofort klar zu Tage. Dasselbe hat sich deshalb bereits seit 40 Jahren in Amerika wie in England als das von allen beliebteste erhalten. Preis per Flasche 2 Thaler. — In Deutschland, Oesterreich und dem Norden werden nur Flaschen mit richtigem Umschlag in deutscher Sprache und mit der Bezeichnung des General-Depotes verkauft, worauf Käufer aufmerksam gemacht werden, um echte Waare zu erhalten. Von Hoyer & Richards, London, alleinige Eigntümer. General-Depot für Deutschland, Oesterreich und den Norden in Hamburg bei Gotthelf Voas, 21 Grosse Johannisstrasse und F. F. Hanson, Succo, 4 Neuerwall.

Cundurango-Rinde. heilt mit Sicherheit Krebs, Lungen- und syphilitische Krankheiten. H. Sämann, Berlin, G. Sundbrunnen. Allen Magen- u. Unterleibsleidenden sei der vorzüglich heilsam wirkende Magenelixir ans Warmste zu empfehlen. Alleiniges Depot Neumarkt 8, Hohnmanns Hof, in d. Buchhandlung von Martin Seiler, 4 Flasche nebst Gebrauchsanweisung 1, 2 u. 3.

Das ächte **Lampert's Band**,
 Oeil-, Zug- u. Bind-Pflaster mit
 der bekannten grünen Gebrauch-An-
 weisung hat sich seit 95 Jahren den größten
 Ruf erworben, ist ärztlich geprüft und em-
 pfohlen gegen Oicht, Reizen, Drüsen,
 Flechten, Hühneraugen, Frostbellen, alle
 offene, aufgehende, zertheilende, ver-
 brannte, erztorene Leiden, Wundliegen,
 Entzündungen, Geschwülste etc. und hat
 sich bei all diesen Krankheiten durch seine
 schnelle, untrügliche Heilkraft aus Glän-
 zendem bewährt. — Zu beziehen à 25 und
 50 Pfennige durch alle Apotheken
 Deutschlands.

Balsam Bilsinger Rheum. R., Sengapothek

Gon lis,
 Seifengeschäft
H. Hesse,
 Hauptstr. 17,
 gegenüber d. Schillerschlösschen
 (K. B. 240) empfiehlt
 prima Wachsseife
 Talgseife
 Harzseife
 in bester trockner Waare,
 Elain- und grüne Seife,
 Scheuer- und Bleichseife,
 prima Reis- und Weizenstärke,
 Ultramarin,
 kryst Soda,
 Paraffin- und Stearinkerzen,
 Mandel-, Veilchen-, Rosen-, Glycerine-, Honig-,
 Abfall-, Gall-, Theer-, Kräuter- u. Bimstein-Seifen
 in Packeten und Stücken.
 Haarpomade, Haaröle und Eau de Cologne.

Blumenpomaden u.
Blumen-Haaröle,
 alle Gerüche in den ver-
 schiedensten Formen, auch
 in Holz-Etuis für die Reise,
 empfehlen
Fr. Jung & Co.,
 Grimma'sche Straße 38.

Feinstes pennsylv. Petroleum
 empfiehlt billigst
Herm. Lenz, Kopplatz 10.
 Notiz. Von den unersch. Mitteln zur Verhütung
 der Ratten, Mäuse, Wanzen, Flöhe u. Schwaben,
 sowie den berühmten Döhrneraugen-, Frostbellen-
 u. Wargenmitteln befindet sich jetzt der Verkauf bei
 Hrn. Louis Kullmann, Petersstr., Dohmanns Hof.

Neu! Neu!
Tanzende Puppen,
 höchst komisch und unterhaltend, versende franco
 gegen Einzahlung von 2 Mk. per Postanweisung
 oder Briefmarken. Händlern Rabatt.
B. Pfister, Berlin,
 Alte Schönhauser Straße 37.

Während der Engros-Messe
 räume ich mein Local, Dainstraße Nr. 4,
 und halte bis dahin und nachher mein
 bestsortirtes Lager von
Filz- und Seidenhüten
 zu besonders billigen Preisen bestens em-
 pfehlen.
E. Proskauer,
 Dainstr. 4, vis à vis der Ader Apotheke.

Causeusen,
 in Rips à 27 Thaler,
 in Plüsch à 34
 vollständige Garnituren von 100 bis
 200 Thaler, sowie feine Kuchbaum- und
 Mahagoni-Möbels empfiehlt in großer
 Auswahl billigst
F. Hennicke,
 Reichstraße Nr. 38, 1. Etage.
 Die Stellmacherei
 von **Theodor Fritsch in Connewitz**
 hält sich empfohlen in allen Sorten Lastwagen.
 Sandwagen jeder Art vorrätig.

Duxer Salonkohle,
Meuselwitzer Braunkohle,
Briquets
 offerirt billigst in vorzüglichster Qualität
A. Glonck, Dainstraße 3, 1. Et.

Ohne Concurrenz!
Weine!!! enorm billig!
 10 fl. Niersteiner 35
 40 - Rübelsheimer 45
 40 - Roth-Oberingelheimer 45
 40 - Bordeaux 35
 40 - Cherrn (oder Madeira) 55
 10 - alter hochfeiner Cognac 15
 versendet unter Nachnahme (incl. Verpackung)
Dr. Gustav Heyer, Weinbergbes.,
 (H. 6282b.) Mainz, Johlbach.

Pauline Gruner,

Reichsstrasse No. 52.
 Reichhaltigst assortirtes Gardinen-Lager in allen Neuheiten und bestem,
 dauerhaftem Fabrikat zu Original-Fabrikpreisen.

Durch Neubau und Vergrößerung unseres
 Locals haben wir unser Lager in allen Mode-
 Artikeln und Confections reichhaltiger assor-
 tiren können, und empfehlen solches, bei reeller
 billiger Bedienung, einem geehrten Publicum
 hiermit angelegentlichst.

Adam & Eisenreich,
 Grimma'sche Strasse 10. Grimma'sche Strasse 10.

Das Kleidermagazin
 von Joh. Lange Nachfolger,
 Katharinenstraße 12, während der Messe Katharinenstraße 16, Mittelgebäude
 3. Etage, empfiehlt sich zur geneigten Berücksichtigung.

Gardinen
 in allen Qualitäten und Breiten empfehlen zu sehr billigen festen Preisen
Neumarkt 34. Bonsel & Gallau.

Engl. Tüllgardinen, abgepaßt u. d. Süd d. 2 Tblr. an,
 1/4 br. Shirting u. Chiffons von 35 Pfg. pr. Meter an,
Woll. Noirs, Tarlatans, Sammete, Tulle,
Woll, Spitzen, gest. Streifen u. Einsätze, woll. Kopftücher etc
 werden im Ausverkauf des Lebagott & Lesser'schen Engros-Lagers
 auch im Detail abgegeben.
Brühl No. 81, 1 Treppe.

Die Tapissier-Manufactur von C. Hantz,
 en gros Peterstrasse No. 14, 1. Etage, en détail
 empfiehlt ihr reichhaltiges Lager angefangener und musterfertiger Stickerien.
 20-jährige Sachen stets zu sehr herabgesetzten Preisen.

Tapeten und Rouleaux

in den neuesten Mustern empfehlen in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.
 Eine größere Partie Tapeten vorjähriger Muster, sowie Nester von 8-20 Rollen
 verkaufen, um damit zu räumen, zu bedeutend herabgesetzten Preisen

Du Menil & Cie.,
 Neumarkt Nr. 24.

Möbel
 Spiegel, Polsterwaaren em-
 pfehlen in größter Auswahl zu bil-
 ligsten Preisen das Möbel-Magazin
 von **H. Paul Böhr,**
 Klosterstraße 13 (Hôtel de Saxe).

Augustusplatz
 vis à vis Petersstrasse
Gerh. Harders 12.
 Johannissasse
 (R. B. 338) Wiener

Schuhwaaren - Fabrik

Bei Abnahme von 3 Paar
 zum Dutzendpreis.
 en gros. en détail.

einzigste Niederlage für Leipzig unseres Fabrikats von
Packpappen, Stroh- und halbweissen Pappen
 befördert.
Töpferstraße 4 bei Otto Hübke
 (Hübke & Raumbach).
 Freiburger Pappen-Fabrik in Loosnitz bei Freiberg.
 Das oben bezeichnete Fabrikat wird von mir zum Fabrikpreise abgegeben und halte es bestens
 empfohlen.
Otto Hübke,
 Töpferstraße Nr. 4.

Bordeaux-Wein

St. Julien ausgezeichnete Qualität, direct aus Bordeaux von Tischler & Co. in
 Flaschen bezogen, empfiehlt en gros und en détail (à Flasche 2 Mk 50 Pf.)
L. Ungethüm, Café Moltke,
 Ecke der Nicolaisstraße und Grimma'schen Straße.

Spanische Weinhandlung
 und Weinstube,
 Reinhold Ackermann,
 Petersstr. 14, Schlotterhaus.
 Leichter Tafelwein:
Tarragona, roth und
 weiss, à Flasche 1 Mk 50 Pf.,
Priorato, à Fl. 2 Mk. Malaga, Sherry,
Portwein, Madeira, Muscat etc.
 En gros et en détail.

Extrait d'Absynth
 v. **Bouvier Frères** in Neuchâtel, be-
 sonntlich vorzüglichstes Fabrikat, empfiehlt für
 Wiederverkäufer billigst
Carl Berndt,
 vormals: Eduard Heyser,
 Halle'sche Straße 9 u. Poststrassen-Eck.

„Culmbacher Bier“
 feinstes Product, speci ab Leipzig, den 50 Liter zu
 27 Mark, wird in jedem Quantum bis zu
 kleinsten Gebinde stets geliefert.
 Adressen unter „Culmbacher“ sind in der Expe-
 dition dieses Blattes niederzulegen und wird Pro-
 ce sofort zugesandt.
 Billigste Hamburger Rassehandlung in Leipzig
 nur Süßstraße 27, parterre und Burgstraße 76.
 Gutshof, gemahl. Bruchflasse à Fl. 6, 7 u. 8 Mk

Milch-Offerte.
 2-300 Liter gute Milch können Händlern
 oder größeren Consumenten noch offerirt
 werden zu soliden Preisen. Restquanten wollen
 ihre Adressen unter „Milch“ in der Expedition
 dieses Blattes niederlegen.

Einem geehrten Publicum die er-
 bene Anzeige, daß mit dem heutigen
 Tage die Conditorei wieder eröffnet ist.
 Bestellungen jeder Art werden bestens
 angeführt.

Otto Bonorand,
 Katharinenstraße.

Tyroler Obst,
 als blau und gelbe Trauben, Pfirsichen, Tafel-
 birnen, Äpfel, Melonen, große und kleine Ball-
 nüsse, Feigen, Ananassüßliche, Tomaten, Paprika,
 verschiedene Sorten Pfäumen, sowie Brunnen-
 kresse, Alles frisch bei **H. Rolke,** Stand jetzt
 Eckhaus am Fleischergäßchen.
Obst frisch vom Baume, sehr billig zu ver-
 kaufen Grotzsch Nr. 71, Gartenhaus
 dem Helm schrägüber.

Schöne große Birnen
 sind zu verkaufen im **Zivoli-Garten,**
 à Meze 35 Pf.

Neue Sellenlinsen,
 Neue Erbsen, geschält,
 Erbsen, grün,
 sowie Pa. Weizenmehl empfiehlt
 Thomashöfen 9. **Wilh. Schwenke.**

Unterzeichnete **Schweizeri** empfiehlt täglich
 frisch: Tafelbutter, früh von 6 Uhr ab reine
 Milch und feine Rauer. Süßbutter, so wie
 Schweizer, Limburger und runden
 Kämmelkäse zu soliden Preisen.
 Schweizeri Böttcher.
F. Bierberg, Böttcher der Schweizeri.
 Verkaufsort Kreuzstraße 11c

Große saunere Gurken,
 hart und halbar in jedem Quantum sehr billig.
 f. Neue Pfeffergurken
 • • • Senf- u. Essiggurken } in Gebinden
 • • • Schnittbohnen } jeder Größe
 • • • Perlwurzeln
 • • • Bratringe in 1/2 und 1/4 Bal.
 • • • russ. Sardines und Sardines à l'hulle
 • • • Speckpölinge in 1/2 Ballfischen.
 f. Emmentaler Käse in Läden und Auschnitt.
 f. Limburger Käse in Rosten und ausgepackt
 Prima Magdeburger Sauerkraut.
Schweizer Treibereien, in Gebinden von
 circa 50-600 Pfund
 empf. billigst **Wilh. Voigt, Nicolaisstr. 18**

Fette Dresdner Gänse
 sind morgen sowie jeden Freitag zu haben Dresdner
 Hof, Kupfergäßchen Nr. 6
E. Thielemann,
 Gänsehändler

Auerbachs Keller.
Holsteiner Austern
 à Dgd. 2 Mk, täglich frisch.
Aug. Haupt.

Verkäufe.
Baupläze in Lindenau.
 An den neugebauten Straßen zwischen der
 Werkschurger Gasse und Leuzcher Wege sind
 Baupläze in beliebigen Größen unter günstigen
 Bedingungen billig zu verkaufen
G. Halle, Bayerische Straße 11.

Zimmer, gut meubliert, freundl. an Herren sof. od. später zu verm. Turnerstr. 9, IV. links.

Eine freundl. meubl. Stube für 1 od. 2 Herren ist zu vermieten Emilienstraße Nr. 8, 1. Etage.

Eine Stube ist an 1-2 Herren mehrtägig zu vermieten Hr. Fleischerstraße Nr. 2, 4 Treppen.

Ein fein meubliertes Zimmer sofort zu vermieten Schulgasse Nr. 2, 2. Etage.

Ein freundlich meubliertes Zimmer mit schöner Aussicht, Haus- und Saalstühle, ist zu vermieten Reichstraße 3 parterre.

Eine Stube ohne Meubel ist an einen anständ. Herrn oder Dame zu vermieten Münzstraße Nr. 20, 3. Etage links.

Eine freundl. Stube mit Matratzenbett und sep. Eingang ist an einen soliden Herrn zu vermieten Reudnitz, Leipziger Str. 21, b R. Runab.

Eine fr. meubl. Stube für 2 Herren ist zu vermieten Gerberstraße 23, 3 Treppen.

Eine möblierte Stube ist sofort oder 1. Octbr. zu vermieten. Zu erfragen beim Restaurateur Herr Parschwitz in Extritzsch.

Eine febl. meubl. mehrtägige Stube, S. u. Hschl. ist an Herren zu verm. Pöchlitz 7, IV. 2. Tbltr.

Zwei febl. Zimmer sind sofort oder später zu vermieten Peterssteinweg 50 c, 1. Etage links.

Ein Zimmer, eleg. meubl., ist 1. October zu beziehen Moritzstraße 16, 1. Etage rechts.

Ein fein meubliertes Zimmer ist zu vermieten Pfaffenbofener Straße Nr. 5, 4. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Turnerstraße Nr. 1, Hof III. links.

Eine unmeubl. Stube ist zu verm. u. zum Ersten zu beziehen Reudnitz, Gemeindefstraße 15, 2 Tr.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meublierte Zimmer Turnerstraße Nr. 9 C, 1. Etage.

Ein elegant meubl. Zimmer ist zu vermieten Bayerische Straße Nr. 16, III.

Zu verm. 1 möbl. Stube Waisenhausstr. 38, IV.

1 möbl. Zimmer zu verm. Weststr. 19, 3 Tr. r. Hinterhof sep. Stube 1. Del. Brandweg 6, p. r.

Sofort g. m. Zimmer Münzstr. 21, I. l. Tblstr. 1, III. gut meubl. Zimmer.

Zu vermieten ist eine febl. Schlafstelle für 1 Herrn Jobannstraße 12 im Hofe III. 2 Tr.

Zu vermieten 1 freundliche Schlafstelle, Promenadenansicht, an der Pleiße 3a (Platz de repos), rechts Treppe C, 4 Treppen.

Zu vermieten 1 Schlafstelle für Herrn in einer Stube Waisenhausstr. 12, 1 Tr., Jänich.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen Herrn Waisenhausstr. Nr. 14, 5. Etage.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle. Zu erfragen Peterssteinweg, zur grünen Linde.

Eine freundliche Schlafstelle für anständ. Herren Pionatenstraße Nr. 14, IV. links.

Eine sehr febl. möbl. Stube ist als Schlafstelle zu verm., mit S. u. Hschl. Waisenhausstr. 3, D. IV. r.

Zwei freundl. Schlafstellen für 2 solide Mädchen Gullab-Neubühlstraße Nr. 15b, 4 Treppen

1 Stube als Schlafst. zu verm. Mittelstr. 11, Hof I.

Zwei fr. Schlafst. Blumenstraße 9, Hof qu. r. III.

Stube als Schlafstelle Waisenhausstr. 5, Hof IV.

Eine Schlafstelle Reudnitz, Gemeindefstr. 3, D. S. I.

Schlafstelle offen für Herren Pionatenstraße 27, IV.

Febl. Schlafst. f. D. Rl. Fleischerstr. 4, 4. Et. ob.

1 fr. Schlafst. f. D. Thaltstr. 11, Hof 2 Tr. l.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Königsstraße Nr. 8, Hof 4 Treppen

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Peterssteinweg Nr. 13, im Hofe Seitengeb. 1 Tr. links.

Offen in einer gut möbl. Stube eine Schlafst. Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage links.

Offen ist eine fr. Schlafstelle mit Haus- und Saalst. für Herren Pionatenstraße 12, 4 Tr. l.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren sofort oder später Gerichthweg 3, 1 Tr. vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn Raundörfschen Nr. 5, 3 Treppen links.

Offen 2 Schlafstellen für Herren Rahlmannstraße 7, 1 Tr., Grub.

Offen Schlafst. f. 2 anst. Herren, 1 leere Stube f. 1 anst. Fräulein Rühl. Str. 21, IV. l.

Offen eine fr. Schlafstelle mit S. u. Hschl. Reiper Straße 34, Seitengebäude II.

Offen eine Schlafstelle für solide Mädchen Burgstraße Nr. 20, 2^a, Tr. fr. Würger.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen Herrn, mit oder ohne Kost, Windmühlengasse 8/9, parterre bei D. Diebe.

Offen febl. Schlafst. Reudnitz, Kurze Str. 19, II

Offen 2 Schlafst. Rühl. beim Hausm. Wiesenstr. 12

Offen fr. Schlafst. f. D. Reiper Str. 19b, 1 Tr.

Offen eine Schlafst. f. D. Schletterstr. 4, III. l.

Offen für Herren fr. Schlafst. Moritzstr. 16, II. l.

Offen 1 Schlafst. Eisenstraße 17, 4 Treppen l.

Offen Schlafst. f. D. Rl. Fleischerstr. 29, 4 Tr.

Offen 2 Schlafst. f. D. Hofe Str. 2, Hof pt.

Offen 2 freundl. Schlafstellen Körnerstr. 8, II.

Offen Schlafstelle für Hr. Petersstr. 21, 2 Tr.

Offen ist 1 Schlafst. Rl. Windmühlengasse 11 b. Reiche

Offen 1 fr. Schlafst. f. anst. Herrn Friedr. Str. 35, I.

Off. 1 Schlafst. f. H. Prometenstr. 6b, H III

Offen Schlafstelle f. Herren Wiesenstr. 7, Hof II.

Offen Schlafstelle f. D. Sternwartenstr. 20, III.

Offen sind Schlafst. Waisenhausstr. 5, D. 2 Tr. r.

Offen f. fr. Schlafst. Guttrichter Str. 10, IV. l.

Offen febl. Schlafst. Blumenstraße 10, Hof 1 Tr.

Offen 1 fr. Schlafst. für H. Thomaskirchhof 11, IV.

Gesucht ein Theiln. zu einer gr. möbl. Stube Rühl. Str. 63, 4. Et., nahe d. Johanniskirche.

Theilnehmer gesucht zu meublirter Stube Waisenhausstraße Nr. 5, Hof, 2 Treppen rechts.

Zu einem Wohn- und Schlafzimmer mit S. u. Hschl. wird ein Teilnehmer gesucht p. Mon. 5. Blücherstraße Nr. 26, 4. Etage rechts.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlich meublirten Stube Reudnitz, Ludwigenstraße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird ein Theiln. zu einer freundlichen Stube als Schlafst. Reiper Str. 41, Hof-Gout.

Theilnehmer gel. zu einem gut möbl. Wohn- und Schlafzimmer Königsstraße Nr. 8, IV.

Theilnehmer zu Stube gesucht Hr. Fleischerstr. 29, I.

Gesucht 1 Teilnehmerin Kaufhalle, Büchsenstraße.

Für Gesellschaften
empfehle meinen Saal mit Allee, 100 Personen f. f. m. **Sophien-Bad-Restaurant.**

Reine neu eingerichtete **Regelbahn** ist noch einige Abende in der Woche an Gesellschaften zu vergeben Plagwitz Straße Nr. 14

Heute Stunde Sohlé, G. Becker, Blüchergarten.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9 Herren u. Damen finden zum Tanzunterricht im obigen Vocal Aufn.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Hôtel Stadt Naumburg, Gohlis.

Heute Donnerstag großer gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger. Bei freundlicher Bedienung größte Auswahl von Speisen und Getränken. Von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlichst eingeladen.

G. H. Krieger, Clavierpieler.

Terrasse Klein-Zschocher.
Heute letztes diesjähriges **Donnerstag-Flügelkränzchen**

Terrasse Klein-Zschocher.
Heute letztes **Donnerstag-Flügelkränzchen.**
Gewählte Speisekarte, ff. Biere.
R. Pfützer.

Théâtre varié
zur **Corso-Halle.**
17. Magazingasse 17.

Heute Donnerstag den 16. September: Erstes Auftreten der deutschen Chansonnette Frau. **Elly Thielemann** und der englischen Chansonnette und Tänzerin Miss **Hannah Howard.**

Auftreten des gesammten engagierten Künstlerpersonals.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 J.

Alles Nähere die Anschlagzettel.
Emil Richter, Director.

Blaues Ross,
vis à vis dem Circus.
Concert und Vorstellung
der Singpiel-Gesellschaft **Ronneburg,**
4 Damen, 2 Herren.

Ronnger's Concert-Halle.
1/2 Waageplatz 1/2.
Heute **Concert und Vorstellung.**

Münchner Bierhalle Burgstrasse 21.
Heute **Concert und Vorstellung.**
Anfang 8 Uhr. Entrée 25 J.

Restaurations-Eröffnung
Heute **Schlachtfest.**
Bon 1/9 Uhr an Wellfleisch, 1/11 Uhr Keffelwurst. Abends **Bratwurst mit Weinkraut** und frische Wurst.

9 Rupert's Hof, Königsplatz 9.
Joh. Maier.

Neue Theater-Conditorei
Heute Donnerstag und folgende Tage während der Messe
Concert der Tyroler Sängergesellschaft Pitzinger aus dem Pustertthale.
Anfang 8 Uhr. - Entrée 30 J.

Weinstube mit Restaurant
Emil Kraft,
Painstraße Nr. 23.
Heute Abend 8 Uhr und die folgenden Abende **Musikalische Unterhaltung** der Gesellschaft des Herrn Director **W. Kröger** aus Hamburg.

Restaurant Johannisthal,
Garten, Richard-Saal mit 6 Richard und Regelbahn.
Heute Abend **Concert** von Herrn Dir. **Klein,** gute Küche, vorzügliche Biere, **Fr. Stehliert.**

Plagwitz, Insel Helgoland.
Heute Abend 7 Uhr
letztes Flügelkränzchen.
Geehrten Herrschaften für gütigen Besuch den innigsten Dank. Hochachtungsvoll
E. A. Volkmann.

Restaurations-Eröffnung.
Morgen Freitag eröffne ich meine auf Comfortabelste neu eingerichtete Localität unter der Firma:
Bayerische Bierstube v. Louis Quack,
14 Klosterstraße 14.
Indem ich ein geehrtes Publicum zu recht zahlreichem Besuche ergebens einlade, wozu es mein eifriges Bestreben sein, durch prompte und aufmerksame Bedienung, gute Speisen und ein Glas **echt Bayerisch Bier** von **Heuninger** aus **Erlangen** mir das Wohlwollen werther Gäste zu erwerben
Hochachtungsvoll
Louis Quack.

Heute **Schlachtfest.** **A. Herrmann,** Raundörfschen 16.
G. Grubbe, Turnerstraße Nr. 11.
Heute **Schlachtfest** Bayerisch (Denninger) und Lagerbier vorzüglich.

49 **Gustav Chemnitz,** **49**
Petersteinweg
Morgen **Schlachtfest.** Früh von 9 Uhr an Wellfleisch, Mittag u. Abend frische Wurst und Bratwurst mit Sauerkraut.

Restaurant zur goldenen Kugel.
Heute **Schlachtfest.** Morgen **Rebrüden** mit saurer Sauce, Breinlagerbier, ff. Bayerisch. **Parkstraße Nr. 1b - Ad. Forkel - Halle'sche Straße Nr. 8**
NB. Ziehungslisten der Preuss. Klassenlotterie und Braunsch. und Sächs. Landeslotterie liegen aus.

Zur **grünen Eiche** in **Lindenau.** **Schlachtfest**
empf. heute **J. C. Winterling.**
Goldene Säge. Heute **Schweinsknochen.** **A. Wagner.**

Kühnrich's Restaurant,
Nicolaistraße Nr. 31.
Morgen Freitag großes **Großtizer Salvatorbierfest.**
Außerdem vorzügliches **Großtizer Lagerbier** und **Denninger Bayerisch** aus **Erlangen.**
NB. Abends **Schweinsknochen** mit **Röhen.**

Meissner's Restaurant
Königsplatz Nr. 13.
Heute **Schweinsknochen** mit **Röhen,** ff. Biere, eine **extrafeine Kaiser-Gose.**
Es ladet freundlichst ein
F. Lehmann.

Oberschenke zu Gohlis.
Heute **Schweinsknochen** mit **Röhen,** ff. Biere, eine **extrafeine Kaiser-Gose.**
Es ladet freundlichst ein
F. Lehmann.

RESTAURATION ZUR GROSSEN **Neu u. elegant restaurirt.**
HA Klaus **„Vollständig rauchfrei.“**
Mittagstisch
(auch im Abonnement)
reichhaltige Frühstücks- und Abendspeisekarte,
Niederisches Lagerbier u. echt Bayerisch
in bester guter Qualität empfiehlt
H. A. Klaus.
Universitätsstr. No. 4.
Neumarkt. No. 41.

Sophien-Bad-Restaurant
empfiehlt für heute Abend **Recht-Cuppe.**
Fürstlich Kinsky'sches Bier
aus **Böhmisch-Ramau.**
H. Steuger, Katharinenstraße 10.

Restaurant am Kautz, **Goulasch,** täglich
Reichh. Speisekarte, echt
Bayerisch, ff. Lagerbier.
Königsplatz u. Windmühlengassen-Ecke.

Restaurant Drechsel,

Nicolaistraße 5, nahe dem Theater.
Jeden Tag Wasen, Nebst u. c. Neue Zubereitung Freib. v. Zucker'sches
Bier von hochfeiner Güte.

Cauren Rinderbraten mit Klößen

empfehlte heute Abend Tharandt, Peterstraße Nr. 22.

Die Perle Böhmens,

jezt mit Würzen-Qualität, verzapft, sowie ff. Würnberger aus der Freib. v. Zucker'schen
Brauerei
Restaurant Nicolaistr. 9. Stadt London. 9. Nicolaistr. Restaurant.

Prager's Bier-tunnel.

Deute Karaffen polnisch und blau u.
echt Bayerisch und Großbürger Lager-
bier ff.
Carl Prager.

Moritzburg Gohlis.

Läglich reichhaltig
Speisefarte,
Kaffee, Kuchen, Bayer-
isch, Lagerbier u. c.

Reudnitz, Kurze Str. 1. Heute Abendunterhaltung.

Auftreten der Damenkapelle des Herrn Dieze
u. Chansonnetten, wozu ergebenst einladet
W. Rudloff.

Schlachtfest

empfehlte heute
August Schläfer, Reichstraße 3,
Lüschener Keller.

Restaurations

zum
goldnen Ring,
Nicolaistraße Nr. 38.
Deute Schlachtfest, 1/2 9 Uhr Weißbier,
Mittags und Abends Brot- und frische Wurst,
Biere, die reine Leipziger Perle, empfiehlt
B. Fröhlich.

Teubner's Garten. Deute Schlachtfest.

Berliner Hof.

Deute Donnerstag Schlachtfest, von 1/2 9 Uhr
an Weißbier. A. Apitzsch.

Heute Schweinefleisch mit Klößen Mittags und Abends.

NB. Guten fröhlichen Mittagstisch.
Ernst Berger, Nordstraße 24.

Leberknödel.

H. Stenger, Katharinenstraße 10.

Drei Lilien in Reudnitz.

Deute empfiehlt Speckfische, echt Bayerisch ff
Bernsteingrüner u. Riebeck's Lagerbier. W. Habu.

Speise-Halle

Katharinenstr. 20 empf. lägl. Mit-
tagstisch in und außerem Hause

Verloren in Reudnitz 1 Zehntaler-Schein.

Abzugeben g. Belohnung Kronprinzstraße 8 p.
Eine Korallen Kette mit goldenem Schloß ist
abhanden gekommen. Wiederbringer erhält eine
angenehme Belohnung Humboldtstraße 18. 2. Et.

Bei 1 wurde ein Schlüssel vor der Milchhalle

Spitalstr. 22. Geg. Dank u. Bel. abzug ebenfals.

Verloren Sonntag Abend neuer Schreiber- pfeil 1 Hundebalkband mit Marke Nr. 3691

Dresden. Abzugeben Weißstraße 46 3 Treppen.
Abhanden gekommen ein fl. Affenstücker
mit gelbem Kopf u. Füßen. Gegen Belohnung
abzugeben Schönefeld 90. Vor Ankauf u. gem.

Entlaufen ist ein kleiner weißer Epig mit schwarzen Flecken, Maulkorb, Halsband u. St- Mark. Abzug Gambrius-Halle, Nicolaistr. 6.

Marf 600 — per. 15. dS.

auf Moritz Gerber in Verdau werden be-
zahlt von Lämpke & Kost.
Herr Gustav Fick aus Ludwigsburg ist
nicht mehr in meinem Geschäft und hat keine
Vollmacht zum Incasso mehr.
Leipzig, den 13. September 1875
Carl Heb. Reichenbach.

Um Rückgabe

von geliehenen Biergläsern bittet höflich
F. W. Thome, Goldner Stephan.

Der Vorstand des Vereins für Volkskindergärten.

v. Bihl, Cassirer, Consul Beckmann, I. Vorsitzender.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Die erste Chor-Übung findet am Donnerstag den 16. September Abends 7 Uhr im grossen
Saale des Conservatoriums der Musik statt und werden die geehrten Mitglieder um allezeitiges
Erscheinen freundlichst gebeten.
Die Concert-Direction.

Verein für Naturheilkunde.

Heute Abend 8 Uhr Versammlung Saal Berlin 1. Etage. — Vortrag: Der Verdau-
apparat. — Discussion. — Fragen. Gäste à 25 Pf.
D. V.

Kaufmännischer Verein.

Hierdurch bringen wir zur Kenntniz der geehrten Mitglieder, daß wir die Bewirthung in
unserem Vereinslocale von heute ab Herrn Ernst Thieme, bisher Oberkellner im Gasthof
Zumirsch in Dessau, übertragen haben. Wir nehmen dabei Veranlassung, die wohlbekannten
Räume unseres Vereinslocals, in welchen den Mitgliedern ein reichhaltiges Journalistencam, ein vor-
zügliches Billard u. s. w. zur Verfügung stehen, zur fleißigen Benutzung auch außer den Versam-
lungstagen angelegentlich zu empfehlen.
Leipzig, den 15. September 1875.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.

Auf vorstehende Bekanntmachung mich beziehend, gestatte ich mir auch meinerseits den geehrten
Herrn Mitgliedern des Kaufmännischen Vereins die ergebene Mittheilung zu machen, daß ich mit
heute die Restauration in Ihrem Vereinslocale übernommen habe und erlaube mir dabei die Ver-
sicherung auszusprechen, daß es jederzeit mein eifriges Bestreben sein wird, durch Lieferung guter
und preiswerther Speisen und Getränke und durch aufmerksamste Bedienung mir die Zufriedenheit
der geehrten Mitglieder zu erwerben. Mittagstisch werde ich in den nächsten Tagen wieder
einrichten, ich erlaube mir an diejenigen geehrten Herren, welche an denselben Theil zu nehmen gedenken,
die höfliche Bitte zu richten, sich in die im Vereinslocale ausliegende Liste einzutragen zu wollen.
Ich halte mich dem Wohlwollen aller Herren Mitglieder bestens empfohlen.
Leipzig, den 15. September 1875.

Ernst Thieme.

Ausserordentliche Versammlung des Ortsvereins selbst- ständiger Handwerker und Fabrikanten Leipzigs und Umgegend.

Deute Donnerstag Abend 1/2 8 Uhr Rosenstraße 14, Jacob's Restauration.
Tagesordnung: 1. Referat des Delegirten zum 4. deutschen Handwerker- und Fabrikantentag
in Cassel. II Allgemeine Besprechungen
Zu obiger Versammlung werden alle selbstständigen Handwerker und Fabrikanten, auch die-
jenigen, welche dem Verein bisher noch nicht angehören, freundlichst eingeladen.
Der Vorstand, Robert Lubwig.

Gewerkschaft der Holzarbeiter.

Die jedes Sonnabend stattfindende Versammlung ist bis auf Weiteres nicht mehr Windmühlen-
straße 7, sondern Gesellschafts-Halle, Mittelstraße, dieses den Mitgliedern zur Nachricht.
Der Ausschuss. 3 A. S. Schffel.

Verein Leipziger Kellner!

Vereinsversammlung Donnerstag, den 16. September, Nachmittags 3 Uhr im Local des Herrn
Bögel, Katharinenstraße Nr. 22.
Tagesordnung: 1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Bericht der Vermittlungs-Commission.
3. Geschäftliche Mittheilung. 4. Fragekasten
Der Vorstand.

Vermählungs-Anzeige.

Ernst Hasse
Director des statist. Bureau's der Stadt
Leipzig
Emma Hasse geb. Gottschald.
Gohlis, den 14. September 1875.

Unser heute vollzogene Vermählung zeigen
nur hierdurch an
Albert Müller-Lingke
Clara Müller-Lingke
geb. Krüger.
München, Leipzig,
den 14. September 1875.

Heute wurden wir durch die glückliche
Geburt eines munteren Jungen hoch-
erfreut.
Leipzig, den 14. September 1875.
Carl Mäusezahl.
Helene Mäusezahl geb. Schönberg.

Die heute Vormittag erfolgte glückliche Geburt
eines munteren Knaben zeigen hierdurch ergebenst an
Leipzig, 15. September 75.
Georg Modes und Frau, geb. Junghans.

Die glückliche Geburt eines Töchterchens zeigen
ergebenst an
Leipzig, den 15. September 1875.
Ferdinand Müller,
Emma Müller geb. Kölger.

Nach längerem Leiden ist heute Mittag um
12 Uhr unsere gute Mutter, Frau
Charlotte Buddens
in ihrem 89. Jahre sanft entschlafen.
Wien, den 13. September 1875

Die Hinterlassenen.
Am 14 d. M. Nachmittags 5 Uhr verschied schnell
und unerwartet am Herzschlag meine gute Frau
Sophie Christiane Starke
geb. Warthorst.
Hermann Starke.

Die Beerdigung findet Freitag Nachmittags 3 Uhr
vom Trauerhause Nicolaistraße 40 aus statt.
Gestern Abend starb nach schweren Leiden unsere
gute Mutter und Mutter, Schwieger- und Groß-
mutter, Schwester und Tante
Frau Johanna Dorothea Beyer
geb. Schille,
was schmerzhaft hierdurch anzeigen
Kleinböcker, Leipzig, Dresden und Camenz,
den 15. September 1875.

die trauernden Hinterlassenen.
Dienstag den 14. Septbr. nahm Gott unser
berghen-zücht Gretchen im zarten Alter von
1 1/2 Jahren wieder zu sich. Diese Trauernachricht
wiewohl Freunden und Bekannten nur hierdurch
Gasthof Reulehnbau.
Florenz Hommel und Frau.

Unser am 10. cr. geborener Knabe ist aus
heute durch den Tod entrissen worden.
Plagwitz, den 13. September 1875.
(R. B. 337.) Louis E. Zill.

Nach längeren schweren Leiden nahm Gott
gestern Nachmittags unsere kleine liebe Elsa
im Alter von 20 Wochen wieder zu sich.
Leipzig, den 14. September 1875
Die trauernden Eltern
Fr. O. to Hoff u. Frau, geb. Beyer.

Gestern früh 1/2 11 Uhr starb unsere liebe
kleine Elsa im Alter von 8 Monaten.
Eduard Hoffmann und Frau.

Herzlich innigen Dank allen Freunden und
Bekanntem für die tröstliche Theilnahme beim
Verlust unserer beiden innigstgeliebten unverseh-
rlichen Kinder, sowie auch Herrn Pastor Valen-
tiner für die tröstlichen Worte am Grabe. Gott
möge alle Eltern vor solch hartem Schicksal-
schlag bewahren.
Die tiefgebeugte Familie Gerhardt.

Allen lieben Freunden und Bekannten, welche
uns bei dem für uns so schmerzlichen Todesfall
unseres innigst geliebten Sohnes und Bruders
ihre gütige und liebevolle Theilnahme erwiesen
haben, sagen hierdurch ihren herzlichsten und in-
nigsten Dank
Leipzig, den 15. September 1875.
Carl Edelmann und Familie.

Für die vielen Beweise herzlich wohlthuernder
Theilnahme sowie für den reichen Blumenkranz
bei dem Verluste unseres lieben Sohnes sagen
unsern innigsten Dank
Hermann Neppin und Frau.

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Herr Baumeister Carl Wehner in Br überg
mit Frau Anna Scherreich in Weizen. Herr A. bin
Krochisch in Meerane mit Frau Emma Hornemann.
Herr Dec.-Inspector Radmann in Gendenswalde mit Frau
Anna Diebold in Rontha bei Ebersdorf. Herr Moriz
Germann in Dresden mit Frau Clara Wendler.

Vermählt: Herr Theodor Lippmann in Dresden mit
Frau Luise Memminger. Herr Jul. Wankt in Dresden
mit Frau Selma Wügel. Herr Richard Reutler in
Dresden mit Frau Hedwig Müller. Herr Hermann
Wehner in Annaberg mit Frau Clara Boy. Herr
Hermann Grotzner in Weizen mit Frau Anna Starke.
Herr Engelhard Bude in Lugau mit Frau Rosa Glog
in Jandau. Herr Robert Steuler in Frauenstein
mit Frau Rosa Glog. Herr Hermann Paj in
Gömmich mit Frau Rosa Knilling. Herr Hugo Runge
in Gömmich mit Frau Elisabeth Fischer.

Söhne: Herr Erich von Weich in Grimmitzschau
ein Sohn. Herr Schuldirektor Dreber in Faldsch
ein Sohn. Herr Louis Hildner in Köditz ein Tochter.
Herr Robert Bergig in Rittergut Langwitz ein Sohn.
Herr Theodor Schaper in Leisewitz ein Tochter.
Herr Julius Oehme in Freiberg ein Sohn. Herr
Herrn Joshy in Dresden ein Sohn. Herr Bürger-
meister r. John in Rusewitz ein Sohn.

Verstorben: Frau Franziska Oehme geb. Wehner
in Dresden. Frau Agnes Heidig in Dresden. Herr
Bernhard Tesmann in Rye. Herr Leo Großmann
in Radeberg. Herr Carl Hermann Sängewald in
Ronsdorf. Herr Carl Beyer's in Altdorf. Herr
Emil Herr Bernh. Söbke in Dresden. Herr Carl
Christoph Kaden in Dresden. Frau Marie Gertrude
Wehner geb. Müller in Gömmich.

Sophienbad, Temp. d. Schwimmbassin 20°

Damen: Montag, Mittwoch, Freitag 1-1/2
Sobwimmanst. Temperatur d. Wassers am 15. Sept. 15°

Bad Mildenstein.

Schwefelwasser, Dampf-, Cur- und Bäderanstalt.
Dorotheenstr. 11 (Reichels Garten) rechts, täglich
geöffnet von früh bis Abends auch Sonntags (R. B. 151)

Bad Petersbrunn

Speiseanstalten 1. u. 11. Freitag: Naceln mit Kalbsfleisch. S. V. Weidenhammer. Dinstag

Telegraphische Depeschen.

Wien, 14. September. Der Kaiser verließ die Stadt heute Vormittag 9 Uhr und begab sich an Haynau vorüber nach der Höhe von Steindorf, wo er um 10 Uhr zu Pferde stieg.

Paris, 14. September. Heute Nachmittag um 5 Uhr fand im Schloß ein Diner statt, zu welchem die Erbkönigin eingeladen waren.

Konstantinopel, 14. September. Die neuesten Nachrichten zugegangenen Nachrichten über die Lage der Dinge in Bosnien und in der Herzegowina lauten günstig.

Madrid, 14. Sept. Der „Imparcial“ veröffentlicht ein Circularschreiben des päpstlichen Nuntius an die spanischen Bischöfe, in welchem derselbe die Aufrechterhaltung der Glaubenseinheit und die Ausführung des Concordats von 1851

Volkswirtschaftliches.

Allgemeine Bauwerken - Unfall - Versicherungs - Genossenschaft zu Leipzig.

Leipzig, 15. September. Die im Jahre 1870 ins Leben gerufene Allgemeine Bauwerken - Unfall - Versicherungs - Genossenschaft zu Leipzig hielt gestern Nachmittag unter Vor-

lassen, welches für alle Staaten passend erscheint. Herr Adv. Dr. Hüllig ergriff darnach das Wort, führte die Darlegungen des Herrn Baumeister Delschlägel weiter aus und beleuchtete sie namentlich auch vom juristischen Stand-

Verschiedenes.

-u- Leipzig, 14. September. Der Aufsichtsrath der Leipziger Dresdener Bank trat gestern unter dem Vorsitz des Herrn Stadtrath Wehner zu einer Plenarsitzung zusammen, in welcher der Vorstand ausführlichen Bericht über die Thätigkeit und geschäftliche Lage der Bank erstattete.

Leipzig, 15. September. Des „Chemnitzer Tageblatt“ schreibt: „Es ist jedenfalls mit Dank zu begrüßen, daß die Preussische Bank und auch deren hiesige Commandite die sogenannten ausländischen Cassenanweisungen und Banknoten mit 1/2 Proc. Bonus gegen gute Scheine und Metall umwechselt, um sie schneller aus dem Verkehr zu bringen, und wäre nur zu wünschen, daß dieser Weg der Umwechslung recht allgemein benutzt würde, um das Publicum recht bald von dieser Last befreit zu sehen.“

samtlichen oberirdischen und unterirdischen Besitzthum; bekanntlich besitzt diese Gesellschaft das Steinkohlenunterirdische unter 561 Scheffel 88 □ Ruthen Areal in Delitzsch für und zwei Sädhle, von denen der eine, der Hedwighschacht, im letzten Geschäftsjahr 522,418 Hectoliter Steinkohlen gefördert hat, der zweite, der Friedenschacht, wird noch gewetzt, ist aber schon bis 850 Ellen niedergebbracht und soll Anfang des Jahres 1876 in Betrieb kommen.

wurden dürfe. Diese Witttheilung ist durchaus falsch. Eine Semestral-Bilanz ist überhaupt nicht aufgestellt worden, vielmehr hat die Direction — wie immer am Schluß eines jeden Monats — dem Aufsichtsrath in seiner dieser Tage stattgehabten Sitzung nur eine Roß-Bilanz für den verflorbenen Monat vorgelegt, die allerdings ganz günstige Geschäftsergebnisse verzeichnet, aber immerhin keine Veranlassung giebt, eine Dividende von 8 Proc. in sichere Aussicht zu stellen.

D. Frankfurt a. M., 14. September. Nachdem die gestrige Kasse bei diesem Geschäft in sehr hoher Haltung verblieben...

12. wie man es die letzte Woche erwartete, die Schätzungen der Ernte blieben aber unangetastet... London, 14. September. Nachm. Terpentin...

Worath 13,780 T. Ablieferung an den Consum für die Woche 273 T. Ablieferung für den Export 752 T. ... Landwirthschaftliches. Ernte-Berichte. - Aus dem Rheingebiet...

Berlin, 15. September. (Eröffnungscourse). Deft. Credit-Actien 378,50 Silberrente 67,10 ... Berlin, 15. September. (Schlusscourse). Reichsbank 153,50 ...

Leipziger Börsen-Course am 15. September 1875.

Main table containing financial data for various categories: Wechsel, Zins-T., Eisenb.-Stamm-Act., Eisenb.-Stamm-Pr.-Act., Kohlen-Actien und Prioritäten, Industrie-Act., Prior.-u. Stamm-Prioritäten, and Sorten. Each section lists items with their respective prices and exchange rates.